
Produktname: Lambda 5 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13187**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	23kDa

Antigen-Informationen

Genname	IGLL1 IGLL1; IGL1; Immunoglobulin lambda-like polypeptide 1; CD179 antigen-like family member
Alternative Namen	B; Ig lambda-5; Immunoglobulin omega polypeptide; Immunoglobulin-related protein 14.1; CD179b
Gen-ID	3543.0
SwissProt ID	P15814
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der C-terminalen Region des humanen IGLL1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 151–200

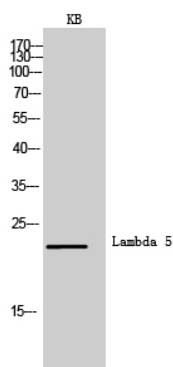
Hintergrund

Immunglobulin-Lambda-ähnliches Polypeptid 1 (IGLL1) Homo sapiens. Der Prä-B-Zell-Rezeptor befindet sich auf der Oberfläche von Pro-B- und Prä-B-Zellen. Dort ist er an der Signaltransduktion für die Zellproliferation, die Differenzierung von der Pro-B-Zelle zur Prä-B-Zelle, den allelischen Ausschluss am Genlocus der schweren Immunglobulinkette und die Förderung von Genumlagerungen der leichten Immunglobulinkette beteiligt. Der Prä-B-Zell-Rezeptor besteht aus einer membrangebundenen schweren Immunglobulin- μ -Kette in Verbindung mit einer heterodimeren Ersatz-Leichtkette. Dieses Gen kodiert eine der Untereinheiten der Ersatz-Leichtkette und gehört zur Immunglobulin-Gen-Superfamilie. Es unterliegt keiner Umlagerung. Mutationen in diesem Gen können zu B-Zell-Defizienz und Agammaglobulinämie führen, einer autosomal-rezessiven Erkrankung, bei der nur wenige oder gar keine Gammaglobuline oder Antikörper gebildet werden. Für dieses Gen wurden zwei Transkriptvarianten gefunden, die unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte im IGLL1-Gen sind eine Ursache für autosomal-rezessive Agammaglobulinämie vom Nicht-Bruton-Typ [MIM:601495]. Sie ist durch Agammaglobulinämie und eine stark reduzierte Anzahl von B-Zellen gekennzeichnet., Online-Informationen: IGLL1-Mutationsdatenbank, Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche C1-Domäne (Immunglobulin-ähnlich), Untereinheit: Assoziiert nicht-kovalent mit VPREB1., Gewebespezifität: Wird nur in Prä-B-Zellen und einer speziellen B-Zelllinie (die Oberflächen-Ig-negativ ist) exprimiert.

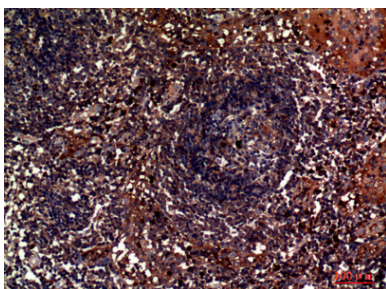
Forschungsbereich

Primärer Immundefekt;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von KB-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper Lambda 5. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Lymphe, Antikörperverdünnung 1:100